

**Niederschrift über die 4. Sitzung des Finanzausschusses am Dienstag,
20.02.2024, 18:30 Uhr im Ratssaal des Rathauses der Stadt Ratzeburg, Unter
den Linden 1, 23909 Ratzeburg**

Anwesend :

Vorsitzender

Herr Heinz Suhr

Mitglieder

Frau Kirsten Boertz

Herr Heiko Kischel

Frau Erika Maeder

Herr Nicolas Reuß

Herr Erich Rick

Frau Corinna Ruth

Herr Werner Rütz

Herr Frank-Peter Saur

Frau Marion Wisbar

Herr Robert Wlodarczyk

stellvertretende Mitglieder

Frau Sonja Busekow

nicht stimmberechtigt

Herr Frederic Götz

nicht stimmberechtigt

Herr Andreas von Gropper

nicht stimmberechtigt

Herr Jürgen Hentschel

nicht stimmberechtigt

Herr Michael Jäger

nicht stimmberechtigt

Herr Uwe Martens

nicht stimmberechtigt

weitere Stadtvertreter

Herr Martin Bruns

nicht stimmberechtigt

Herr Björn Knabe

nicht stimmberechtigt

Von der Verwaltung

Frau Maren Colell

Frau Sarena Denkewitz

Herr Bürgermeister Eckhard Graf

Herr Axel Koop

Herr Christian Nimtz

Herr Said Ramez Payenda

Frau Sophie Skowronek

zugleich Protokollführung

Entschuldigt:

-

Öffentlicher Teil

Top 1 - 4. Sitzung des Finanzausschusses v. 20.02.2024

Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Suhr, eröffnet um 18:30 Uhr die 4. Sitzung des Finanzausschusses im Ratssaal des Rathauses der Stadt Ratzeburg, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit der Mitglieder sowie die Beschlussfähigkeit fest und begrüßt alle Anwesenden.

Der Vorsitzende führt das bürgerliche Mitglied Frau Boertz per Handschlag in das Amt ein und verpflichtet sie auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten.

Auf Bitten von Herrn Suhr wird Herr Engelbrecht, der Schulleiter der Lauenburgischen Gelehrtenschule, einstimmig zum Sachkundigen erklärt.

Top 2 - 4. Sitzung des Finanzausschusses v. 20.02.2024

Anträge zur Tagesordnung mit Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Herr Rick schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 10 (Ruderakademie Ratzeburg; hier: Kosten- und Finanzierungsplan) öffentlich zu behandeln.

Herr Suhr schlägt vor, den Tagesordnungspunkt zunächst öffentlich zu beraten und im Bedarfsfall die Nichtöffentlichkeit herzustellen.

Top 3 - 4. Sitzung des Finanzausschusses v. 20.02.2024

Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift vom 14.11.2023

Einwendungen werden nicht erhoben; Änderungen und/oder Ergänzungen werden nicht gewünscht. Somit gilt die Niederschrift vom 14.11.2023 in der vorgelegten Fassung als genehmigt.

Top 4 - 4. Sitzung des Finanzausschusses v. 20.02.2024

Bericht über die Durchführung der Beschlüsse Vorlage: SR/BerVoSr/564/2024

Herr Rick fragt, wann mit der Erstellung der Eröffnungsbilanz zu rechnen ist.

Daraufhin antwortet Herr Koop, dass der erste Entwurf voraussichtlich im Sommer vorgelegt werden könnte. Einige Wertgrößen der Bilanz müssten im Nachgang zum Stichtag 01.01.2024 ermittelt werden. So müsste auch zum Beispiel auf den Jahresabschluss der Wirtschaftsbetriebe 2023 gewartet werden.

Top 5 - 4. Sitzung des Finanzausschusses v. 20.02.2024

Bericht der Verwaltung

Herr Koop erläutert die Genehmigungsverfügung der Kommunalaufsichtsbehörde. Zum einen wurden 5.000.000 € für Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen genehmigt. Davon werden 1.000.000 € zur Einzelgenehmigung vorbehalten. Des Weiteren wurden die Verpflichtungsermächtigungen auf 3.000.000 € gekürzt.

Es wird mit dem Tagesordnungspunkt 5.1 fortgefahren.

Top 5.1 - 4. Sitzung des Finanzausschusses v. 20.02.2024

Bericht der Verwaltung; hier: Aktueller Sachstand zum Haushaltsplan 2024

Herr Graf schlägt vor, die Investitionsübersicht Schritt für Schritt durchzugehen.

Herr Koop erläutert die Investitionsübersicht und erklärt den Hintergrund der rot, orange und grün markierten Zeilen. Bei den grün markierten Maßnahmen handelt es sich grundsätzlich um Fortsetzungsmaßnahmen bzw. um Maßnahmen mit einer Verpflichtung, z. B. aufgrund gebundener Aufträge. Die orange markierten Zeilen sind Maßnahmen, die in der Schwebe stehen. Hier sind teilweise bereits Dienstleister beauftragt worden, die aber vielleicht noch „gestoppt“ werden könnten. Gesperrt sind die rot markierten Maßnahmen. Bei diesen Maßnahmen gibt es noch keine gebundenen Aufträge.

Die Maßnahme „Sanierung Sportplatz Fuchswald“ ist in der Investitionsübersicht orange markiert – es ist bereits eine Ausschreibung erfolgt.

Frau Wisbar verweist auf die fehlende Prioritätenliste und schlägt vor, den Haushaltsplan sowie die Investitionsübersicht in einer Sondersitzung des Finanzausschusses zu beraten.

Herr Rütz erzählt aus eigener Erfahrung, dass die Kommunalaufsicht (KAB) streng sei und ein nochmaliger Austausch hilfreich wäre. Zudem erinnert er an das positive Jahresergebnis aus 2023.

Herr Bruns erklärt, dass die Entscheidung der KAB akzeptiert werden müsse. Er sagt, dass die Einnahmen erhöht und die Ausgaben überdacht werden sollen.

Herr Martens schließt sich der Aussagen von Herrn Rütz an. Er schlägt ebenfalls vor, in der Sondersitzung alles nach und nach zu besprechen, um zu sehen, wo die Stadt mehr Gestaltungsspielraum erlangen könne.

Herr Payenda erklärt, dass die finanzielle Leistungsfähigkeit aus dem Ergebnisplan und nicht aus der Investitionsübersicht zu erkennen ist. Seit dem 01.01.2024 besteht die Möglichkeit eines sogenannten fiktiven Haushaltsausgleichs. Der Haushalt gilt dann als ausgeglichen, wenn ein Jahresfehlbetrag durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann. Er ist dann zulässig, soweit im Rahmen der Haushaltsplanung ein positiver Finanzmittelbestand

zum Ende des jeweiligen Haushaltsjahres ausgewiesen wird. Jedoch hat die Stadt mehr Auszahlungen als Einzahlungen und es kann demnach kein fiktiver Haushaltsausgleich vorgenommen werden.

Herr Martens betont, dass die CDU oftmals von Prioritätensetzung spricht, jedoch nie ein Vorschlag ihrerseits käme. Es darf nicht nur über die Ausgaben nachgedacht werden, sondern auch, wie die Einnahmen erhöht werden könnten.

Herr Graf erzählt, dass im Rahmen der Sondersitzung auch eine Diskussion über die Hebesatzsatzung geführt werden könne.

Herr Engelbrecht als Sachkundiger erläutert, dass er mit einer anderen Erwartungshaltung zur heutigen Sitzung gekommen sei. Er merkt an, dass eine Prioritätenliste wichtig sei. Bei Erstellung dieser Liste und der angesprochenen Sondersitzung, beteiligt er sich sehr gerne mit.

Herr Suhr setzt den 12. März 2024 um 18.30 Uhr im Ratssaal für die Sondersitzung des Finanzausschusses fest.

Um 19:53 Uhr verlässt Herr Engelbrecht die Sitzung.

Top 5.2 - 4. Sitzung des Finanzausschusses v. 20.02.2024
Bericht der Verwaltung; hier: Jahresbericht 2023 der Stadtbücherei Ratzeburg
Vorlage: SR/BerVoSr/561/2024

Der Jahresbericht 2023 der Stadtbücherei Ratzeburg wird zur Kenntnis genommen.

Es wird mit dem nächsten Tagesordnungspunkt fortgefahren.

Top 6 - 4. Sitzung des Finanzausschusses v. 20.02.2024
Fragen, Anregungen und Vorschläge von Einwohnerinnen und Einwohnern

Der Wehrführer, Herr Nimtz, berichtet über aktuelle Themen der Feuerwehr. Er bedankt sich bei Herrn Hentschel, denn durch ihn können zurzeit die Fahrzeuge - wenn auch unter Umständen - zunächst bei „ALLCAR“ gewaschen werden.

Zudem sei das das Notstromaggregat an der Wache überprüft worden. Das Ergebnis hiervon besagt, dass das Aggregat zu klein dimensioniert sei und keine ausreichende Netzleistung bei Stromausfall biete.

Herr Bruns fragt, wieso das Notstromaggregat plötzlich zu klein sei, da es damals von einem Ingenieurbüro geplant worden sei. Herr Nimtz erklärt, dass dieses Thema bereits in Klärung mit der Verwaltung sei.

Herr Nimtz erzählt, dass dieses Jahr bereits 65 Einsätze stattfanden. Außerdem sind zurzeit 110 Mitglieder zu verzeichnen.

Herr Götze verlässt um 20:01 Uhr die Sitzung.

Top 7 - 4. Sitzung des Finanzausschusses v. 20.02.2024
Feuerwehrangelegenheiten; hier: Feuerwehrbedarfsplan
Vorlage: SR/BeVoSr/962/2024

Herr Hentschel beginnt mit der Erläuterung des FRW-Antrages.

Herr Rick merkt an, dass die Hilfsfristen widersprüchlich sind und fragt sich, wie der Preisunterschied zustande kommt.

Herr Hentschel antwortet, dass der Preisunterschied durch die einfachere Bauweise entsteht.

Frau Denkewitz erläutert, dass die Hilfsfristen gerade so durch die Fahrzeuge beim THW eingehalten werden können. Da das THW dieses Grundstück aber kauft, haben die Fahrzeuge der Feuerwehr dort keinen Unterstand mehr. Diesen Unterstand benötigen sie, da die Fahrzeuge keinesfalls draußen stehen dürften.

Herr Bruns erwähnt, dass die CDU hierzu in der Vergangenheit auch mal einen Antrag gestellt habe. Die Vorschriften für einen Bau seien bereits durch die Feuerwehrunfallkasse (folglich HFUK genannt) in einer Sitzung erklärt worden.

Herr Nimtz bedankt sich bei Herrn Hentschel und Herrn Martens. Er erzählt, dass es sich bei dem damaligen CDU-Antrag um eine einfache Halle gehandelt habe. Laut Herrn Rixen von der HFUK war dies allerdings nicht ausreichend.

Herr Martens erläutert, dass er dem damaligen CDU-Antrag zugestimmt habe, dieser jedoch in der Praxis nicht umsetzbar gewesen sei.

Herr Hentschel erwähnt die seinerzeit angedachte Umsetzung der baulichen Maßnahme über die Stadtwerke Ratzeburg GmbH. Nach Auskunft des Geschäftsführers dürfe aber auch die Gesellschaft keine Vorsteuer ziehen, da es sich um eine hoheitliche Aufgabe handelt.

Herr Rick verweist erneut auf die Bedarfsplanung und fragt, ob nun ein 2. Löschfahrzeug angeschafft werden müsse.

Der Wehrführer, Herr Nimtz, erklärt, dass hier nur ein reiner Bedarf dargestellt werde und keine Ansprüche auf eine spätere Anschaffung abgeleitet werden könnten.

Herr Graf bekräftigt nochmals, dass der Feuerwehrbedarfsplan nach einem einheitlichen Verfahren die Bedarfe ermittle und nicht zur Konsequenz der Anschaffung führe. Es wird festgehalten, dass der Feuerwehrbedarfsplan auch nach Beschlussfassung keine automatischen Übernahmen von Bedarfen in den städtischen Haushalt auslöst.

Um 20.36 Uhr verlässt Herr Bruns die Sitzung.

Frau Denkewitz erzählt, dass der Feuerwehrbedarfsplan nur für die nächsten drei Jahre gilt.

Herr Rick verweist auf die Statistik zu den Alarmierungen, insbesondere zu den häu-

figen Fehlalarmen. Er fragt, inwiefern für diese Gebühren erhoben werden können.

Frau Denkewitz erzählt, dass die Gebührensatzung dieses Jahr neu erstellt wird und sie diese Thematik aufnimmt.

Herr Nimtz erläutert, dass alleine der Seniorenwohnsitz 4600 Melder besitzt und 800 neue Melder dort angebracht werden. Er erklärt, dass auf der einen Seite Feuermelder angehen, wenn sogar nur essen gekocht wird und auf der anderen Seite die Melder angehen, wenn dort Tiere wie z.B. Fliegen hineinfliegen.

Der Vorsitzende, Herr Suhr, kündigt um 20:47 Uhr eine zehnmünütige Pause an.

Um 20:50 Uhr verlässt Frau Colell die Sitzung.

Die Sitzung wird um 20:57 Uhr fortgesetzt.

Herr Suhr lässt nun über den Feuerwehrbedarfsplan inklusive des Antrags der FRW-Fraktion abstimmen. Darüber hinaus soll im Feuerwehrbedarfsplan der Wortlaut aufgenommen werden, dass aus dem Feuerwehrbedarfsplan keine unmittelbaren Ansprüche etc. abzuleiten sind.

Beschluss:

Der **Finanzausschuss** empfiehlt,
der Hauptausschuss empfiehlt,
die Stadtvertretung beschließt,

den Feuerwehrbedarfsplan inklusive Antrag der FRW der Stadt Ratzeburg (Stand: 11/2023) gemäß Entwurf zu beschließen.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Top 8 - 4. Sitzung des Finanzausschusses v. 20.02.2024 Anträge

Es liegen keine Anträge vor, sodass mit dem nächsten Tagesordnungspunkt fortgefahren werden kann.

Top 9 - 4. Sitzung des Finanzausschusses v. 20.02.2024 Anfragen und Mitteilungen

Herr Suhr bittet um Wortmeldungen.

Herr von Gropper lädt zu einem Infoabend „Avifauna Ratzeburger See“ am 11. März 2024 um 18.30 Uhr in den Ratssaal ein.

Top 10 - 4. Sitzung des Finanzausschusses v. 20.02.2024
Ruderakademie Ratzeburg; hier: Kosten- und Finanzierungsplan
Vorlage: SR/BerVoSr/563/2024

Herr Koop erläutert die Tabelle auf der ersten Seite der Berichtsvorlage. Er führt aus, wie die Mehrkosten entstehen und wie deren Finanzierung anberaumt sei. Das Einwerben von Spenden bedürfe noch der verbindlichen Auskunft des Finanzamtes, inwiefern die Gemeinnützigkeit des Projekts bejaht werden könne.

Um 21:01 verlassen Frau Denkewitz, Herr Hentschel, Herr von Gropper und Herr Nimtz die Sitzung.

Herr Rick erinnert, dass der Eigenanteil der Stadt anfangs bei 400.000 € lag. Nun liegt er bei 1.487.451,74 €.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Der Finanzausschuss nimmt die Berichterstattung zur Kenntnis.

Top 11 - 4. Sitzung des Finanzausschusses v. 20.02.2024
Schließung der Sitzung durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende, Herr Suhr, schließt die Sitzung um 21:10 Uhr.

Ende: 21:10 Uhr

gez. Heinz Suhr
Vorsitzender

gez. Sophie Skowronek
Protokollführung